

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Festtage. Preis vierteljährlich 1.20 M., mit Zehrge- löhn 1.20 M., im Bezugs- und 10 km. Bezirke 1.00 M., im übrigen Württemberg 1.00 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Postfach Nr. 29.

Postfach Nr. 29.

Angaben über die Größe der Auflage, die Zahl der Abonnenten, die Zahl der Exemplare, die für den Verkauf an den Einzelhandel bestimmt sind, sind in der Druckerei zu erlangen.

Mit dem Vorstand der Kreisarchivverwaltung in Calw.

Nr. 22

Nagold, Samstag den 27. Januar

1906.

Bestellungen auf den Gesellschafter für die Monate Februar und März können bei allen Postämtern und Landpostboten sowie bei der Expedition des Bl. gemacht werden.

Amthches.

Die Herren Verw.-Amtare werden beantragt das I. L. Wts. Bericht über den Vollzug der Steuer-Umlagen für 1905/06 zu erstatten. Nagold, den 25. Januar 1906. R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung.

Am 15. Februar 1906 vormittags 10 Uhr findet im Dienstgebäude des Bezirksamtes Calw die ärztliche Untersuchung derjenigen Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamts, welche sich im militärpflichtigen Alter befinden und am 1. April 1906 zur Ableistung ihrer jährigen Dienstzeit eintreten wollen statt. Noch nicht militärpflichtige, taugliche Volksschullehrer u. s. w. dürfen sich zum Dienstvertritt freiwillig bereit erklären.

Der Ausschussung eines Mitglieds bedarf es in diesem Falle nicht. Ein Recht auf die Wahl des Truppentheils haben die einzustellenden Lehrer u. s. w. nicht, doch wird etwaigen Wünschen möglichst Rechnung getragen werden.

Die schriftlichen Besuche um Untersuchung und Einstellung sind bis spätestens 8. Februar 1906 an das Bezirkskommando einzureichen.

Calw, den 17. Januar 1906.

Admgl. Bezirkskommando. Bo-bringer.

Zum 27. Januar.

Heil Deutschland! Durch des neuen Jahres Florie
Leit morgenrot umkränzt ein goldner Tag!
Ein Tag, der läßt dir ward zum Segenshort
Im klugen Millionen Jubelwort,
Im Glück in Freuden jedes Herzens Schlag.

Johanna Baly.

Heller und freundlicher als sonst wird in diesem Jahre das „Heil Kaiser!“ aus jungen und alten Herzen und Reihen schallen. Fröhliche Ereignisse im Herrscherhause und lehrreiche Veränderungen der Weltlage dürften die Freude an Kaiser und Reich erhöhen, und darum zu echter, einkerner Feier dieses Tages anzuregen, besonders geeignet sein.

Je häufiger bei Hoch und Niedrig auch in unserem Volk die Grundlage jedes gesunden Gemeinlebens, das Familienleben, geschützt und geschützt erscheint, um so wertvoller das Beispiel echten Familienlebens im Hause des Bundesvaters. Je schadhafter weiterhin der scheinbare Hort gerade für diese enge Gemeinschaft, die feste religiöse Haltung, um so wohlthuernder das bewohnte Christentum, wie sich aus dem Leben und Handeln der höchsten Hauseltern im Lande unverhohlen schauen und erkennen läßt. — Es ist nicht lauter weltliche Neugierde, nicht lauter byzantinischer Fürstentum, nicht lauter kindische Hoff- und Gaffen nach höchster Macht, was die Blicke immer wieder zu den Stufen des Thrones lenkt. Es ist gottlob immer noch ein gut Teil wirklicher, herzlicher Hingebung, die unser deutsches Volk in seinen besten und kraftvollsten Schichten mit seinem Kaiserhause verbindet; es ist die altgewohnte Treue derer, die in ihrem Kaiser die Verkörperung jener bewährten Staatsform sehen und ehren, für deren Erhaltung und Fortsetzung ihre Väter und Ahnen ihr Blut zu vergießen, sich allezeit bereit finden ließen.

Daneben aber leuchtet es doch wohl im Bewusstsein des rings umher bedrückten politischen Dummwies manch einem deutlicher als sonst in die Augen, was Deutschland an einem Kaiser hat, der es seinen Augenblick an der seltenen Entschlossenheit seines frommen Rates zweifeln läßt, der zum Schutze des Friedens grüßet, seine Kräfte an den „Generalissimus“ verweist, der alle den „Siegerkrone“ spendet, sei's Fried' oder Krieg. Der schätze den Kaiser!

Berlin, 26. Jan. In Kaisers Geburtstag schreibt die Nordd. Allg. Ztg. u. a. folgendes: „Das der Herrscher in Tagen gewichtigster Entscheidungen den Willen bekundet hat, Recht und Ehre der deutschen Nation gegen ungerechte Angriffe tatkräftig zu wahren, daß der Monarch selbst die

eigene Person eingesetzt hat, als es galt, der Abwehr feindlicher Anschläge, den größten Nachdruck zu verleihen, das wird dem Kaiser unser Volk in aller Zukunft dank wissen. Der Kaiser will den Frieden allerding, aber den Frieden mit Ehren. Es ist daher kein Wunder, sondern ein Beweis strenger Folgerichtigkeit, daß der Kaiser immer gerufen hat in dem Bestreben, die Wehrkraft des Reichs im Gleichmaß mit den wachsenden Interessen zu entfalten.“

Die Marokko-Konferenz.

Berlin, 26. Jan. Aus Paris meldet die Post. Ztg.: Die marokkanischen Bevollmächtigten haben, wie der Figaro aus Algier schreibt, dem Sultan über die Unterdrückung des Waffenschmuggels berichtet, daß die Konferenzbeschlüsse nicht das richtige Mittel dazu seien.

Algier, 26. Jan. Das ausländische konsularische Nachrichten ließ das Interesse der öffentlichen Meinung an der Konferenz stark abnehmen. Die Konferenz legt ihre Tätigkeit beharrlich fort. Die Delegierten erklärten einmütig: „Wir sind gekommen, um die Reformfrage in Marokko zu lösen und eine tatsächlich dauernde Verbindung der ständer gegenüberliegenden Mächte herbeizuführen.“ — Der erste amerikanische Delegierte, White, erklärte einem Handelsvertreter gegenüber, bisher sei mit vollkommener Höflichkeit gearbeitet worden, ohne einen geringsten unbilligen Zwischenfall. Das sei eine gute Vorbereitung für die schließliche Regelung. Andere Delegierte äußerten sich in gleicher Weise. Zweifellos werden die Delegierten in dieser Woche in nähere Beziehungen zu einander treten, als bisher. Man hat Vertrauen zu der Möglichkeit einer Lösung gewonnen. Niemand verrät Arabos Art; alle arbeiten mit größtem Eifer und in der besten Absicht der Achtung aller Rechte.

Parlamentarische Nachrichten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 25. Jan. Der Reichstag nahm heute zunächst einen scheinbaren Antrag auf Einstellung eines Privatklagenantrags gegen den Abg. Vogler (Soz.) an.

Es folgt die 3. Beratung des Entwurfs betr. die Statistik des Warenverkehrs.

Auf eine Anfrage des Abg. Osel (Str.) erklärt Unterstaatssekretär Bernuth, daß Ausschussmitglieder, die nach Schluß einer Ausschußsitzung in den Verkehr treten, ebenso behandelt werden, wie andere Gäste.

Das Haus nimmt darauf die Vorlage endgültig an, ebenso debattiert die Vorlage betr. die Verleumdung der Einjahresheime im Zollverkehr und legt dann die 1. Beratung einer Maß- und Gewichtsordnung vor.

Bärwinkel (nall.) ist gegen die Verstaatlichung des gesamten Schwefels. Die Regelung desselben sei besser den Einzelstaaten zu überlassen. Eine Zwangsziehung der Förderwagen im Bergwerksbetrieb sei unbrauchbar.

Mertens (fr. Sp.) sagt, notwendig sei eine Freistellung einheitlicher Anforderungen für Maß- und Gewichtsbeziehungen durch das Gesetz. Dem Prinzip des Nachschickens stehen wir sympathisch gegenüber. Das für die bayerische Einkommensteuer vorbehaltene Reservatrecht sei unzulässig. Die Verstaatlichung des Schwefels stelle eine Beschränkung der Selbstverwaltung der Gemeinden dar. Zahlreiche Gemeinden seien auf die Einnahmen aus dem Schwefel angewiesen.

Bachnick (fr. Sp.) spricht sich für eine Nachziehung mit 24-jähriger Frist aus und hofft, daß auch das bayerische Reservatrecht bald fallen und das die Gemeinden für die finanzielle Einbuße entschädigt werden. Bei Strafen sei darauf zu achten, daß die Gewerbetreibenden nicht für Verschulden von Beamten haftbar gemacht werden.

Osel (Str.) sagt, man solle das bayerische Reservatrecht ungeschoren lassen, denn man komme mit dem ganzen Gesetz nur auf das, was in Bayern bisher schon bestanden habe. Redner hofft, daß die Bestimmungen im bayerischen Gesetz aufgehoben werden, und beantragt Verweisung an eine Kommission.

Kaob (Katholik) begründet die Vorlage und ist für eine Kommissionsberatung. Er hält eine Entschädigung der Gemeinden für unangebracht, doch seien mündliche Gärten zu vermeiden.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Es befinde ein dringender Bedürfnis nach zwingender Nachziehung in ganz Deutschland. Es entstehen dadurch den Einzelstaaten allerdings erhebliche finanzielle Kosten. Es wäre nicht zu rechtfertigen, einzelnen Kommunen ihre erheblichen Einnahmen zu lassen, dem Staat aber die Nachteile aufzubürden. Die

Gebühren sollen nur die Selbstkosten decken. Jedenfalls müsse die Gebühr für die erste Zeichnung in ganz Deutschland gleich sein. Nur für die Nachziehung sei die Festsetzung von Unterschieden durch die Einzelstaaten zugelassen. Ueber erhebliche Ueberschneidungen könne man in der Kommission reden.

Stolle (Soz.): Ohne Zwang der Fördergefäße sei die Vorlage unannehmbar.

Hoffmeister (fr. Sp.) erklärt sich gegen eine Verstaatlichung.

Die Vorlage wird an eine 21gliedrige Kommission verwiesen.

Es folgt die erste Beratung des Gesetzes betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie.

Tahlem (Str.): Die Vorlage mache dem mit den Photographien vielfach getriebenen Handwerk eine Enge. Seine Partei sei für eine Verweisung an eine 14gliedrige Kommission.

Dick (Soz.) hätte auch gern einen Schutz der Verlagsrechte gesehen.

Müller-Reinigen (fr. Sp.) stimmt dem Gesetz zu und bittet, unsere Künstler und Schriftsteller gegen das amerikanische Konkurrenz zu schützen.

Battmann (wirisch. Bgg.) findet einen 15jährigen Schutz der Photographie für zu kurz.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Der Schutz dürfte nicht zu einer Art Zwangsmaßnahme ausgedehnt werden. Das Recht am eigenen Bilde sei in durchaus liberaler Weise geregelt. Die freie Abbildung von Personen sei der Zeitgeschichte laßend das Gesetz zu. Die Karikatur sei ganz frei.

Bucas (nall.) und Henning (konf.) begrüßen das Gesetz als Fortschritt.

Dove (fr. Sp.) tadelt die Dehnbarkeit der Gesetzesbestimmungen.

Die Vorlage wird hierauf an eine 15gliedrige Kommission überwiesen.

Um 6 1/2 Uhr vertagt sich das Haus auf morgen. (Nicht der heutigen Tagesordnung.)

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 27. Januar.

Meteor. Ein hellleuchtendes Meteor zog gestern abend gegen 8 1/2 Uhr am nördlichen Himmel hin; es entstand eine sekundenlange Helle, zugleich war ein hornähnliches Geräusch zu hören. Die Erscheinung wird uns aus Emmingen und Bernau bekannt.

Bei der württ. Sparkasse wurden im Jahre 1905 in 241 760 Posten 26 341 963 M. eingelegt; zurückgezogen wurden dagegen 20 942 808 M. An Zinsen wurden den Einlegern 5 721 170 M. gutgeschrieben. Am 31. Dezember 1905 betrug das Guthaben der Einleger 161 686 859 M.

Ipselhausen, 27. Jan. Am letzten Mittwoch abend hielt Stadtparrer Dr. Fant hier in der Kirche vor zahlreicher Versammlung seinen 3. Vortrag in diesem Winter und zwar über die deutschen Kolonien. Redner sprach zunächst über das Warum der Erwerbung von Kolonien, lobend zeigte er den Anwesenden an der Hand einer Weltkarte die Kolonien: wo sie liegen, wie weit sie vom Vaterland entfernt sind, gab die Größe und Einwohnerzahl, sowie die Erzeugnisse derselben an. Dem geehrten Redner sei auch an dieser Stelle für seine Bemühungen, welche er seiner Kirchengemeinde in unermüdbar Weise zuwendet, aufrichtiger Dank gesagt; möge er uns auch fernere mit dergleichen belehrenden Vorträgen erfreuen.

Emmingen, 26. Jan. Unsere beiden Kirchenturmglocken wurden vor einigen Tagen heruntergenommen und jetzt durch Glockengießer Kurz-Entigart in einem neuen eisernen Glockenstuhl fest montiert. Auch die alte Turmuhr wird in der nächsten Zeit durch eine neue ersetzt werden.

Serrenberg, 26. Jan. Der 8. landw. Wanderversand hielt am 21. d. M. im Rathaus in Tübingen unter dem Vorsitz des hiesig. Vorstandes, Reg.-Rat Jorer-Rentlingen, eine Ausschußsitzung ab, welcher als Vertreter der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft Landes-Oekonomierat Sanger anwohnte. Auf Anregung des Tübinger Vereins wurde beschlossen, dieses Frühjahr wieder einen Kursus von Originalarren im Stummthal (Schweiz) vornehmen zu lassen. In die Einkaufskommission wurden die Herren Oekonomierat Knapp in Nieder-Rentzen und Schultheiß Bauer in Ergenzingen gewählt, welchen von der R. Zentralstelle noch Landestierärztliche Inspektoren Recht beigegeben werden wird. Hierauf referierte der Vorsitzende der „Aufsichtskommission



Aber die Schweineproduktion in Sindlingen, Landtagsabgeordneter Guoth auf Rosed, über dieses gemeinschaftliche Unternehmen des 8. und 10. Bauverbands. Dem Leiter der Anstalt, Oekonomierat Aibling konnte er für die muster-gültige Einrichtung seine volle Anerkennung zollen. Von dieser Sachsituation können die Bauverbandsmitglieder zu annehmbaren Preisen Originalzuchtstiere beziehen. Die Abnahme ist so lebhaft, daß gegenwärtig Tiere auf einige Monate hinaus schon zum voraus bestellt sind. Des weiteren folgten 2 äußerst interessante Vorträge der Herren Landwirtschaftsinspektor Mangold und Landwirtschaftslehrer Banderer in Rentlingen. Ersterer sprach über die „Kall-düngungsfrage“ und letzterer berichtete über „die im Jahr 1906 ausgeführten Düngungsversuche.“

r. **Calw**, 26. Jan. Die Uebnahme der freiwilligen kath. Volksschule auf Riedel, Mittel wird auf Anordnung des Rath. Kirchenrats aufs neue die bürgerlichen Kollegien beschäftigt. Der Kirchenrat ist der Ansicht, daß die Bedingungen zur Uebnahme gegeben seien, was aber unser Stadtvorstand entschieden bestritt. Wie die Sache ausgehen wird, ist noch sehr unklar, die Stadt ist zu jedem billigen Ausgleich bereit und dürfte daher auch die kath. Schulgemeinde es sich zeitlich überlegen, ob sie den Praxweg beschreiten will. Eine erneute Behandlung der Angelegenheit wäre bereits erfolgt, wenn die Antragsteller einen Bevoll-mächtigten zur Verhandlung aufgestellt und wenn eine kath. Schulgemeinde auf den Beschluß der bürgerlichen Kollegien (jährl. Beitrag von 500 M und 100 M außerordentlicher Zuschuß) eine Antwort gegeben hätte.

Stuttgart, 26. Jan. Laut St.-Anz. ist dem außer-ordentlichen Professor Franz die Professur für englische Philologie in Tübingen übertragen worden.

— **Ueber die Personalbestrebungen der Privat-angestellten** hielt Reichstagsabgeordneter Dr. Heinz Poit-hoff Dienstag abend im großen Saale des Bürgermuseums einen Vortrag, der sehr zahlreich besucht war. Einleitend wies der Redner darauf hin, daß die allgemeine Standes-bewegung, die unter den Privatangestellten im Laufe der letzten Jahre entstanden sei, bei der Frage der Schaffung von Personalrichtungen auch für diese Kreise angeknüpft habe. Nach den vorläufigen Grundzügen soll auch hier wie bei der Alters- und Invalidenversicherung für jede Klasse ein Reichszuschuß von 50 M gewährt werden. Die zu leistenden Beiträge sollen je hälftig vom Arbeitgeber und Angestellten getragen werden. Den Personalbestrebungen der Privatangestellten stehe man übrigens im großen und ganzen auch in Unternehmerkreisen sympathisch gegenüber. Es sei auch hier erkannt worden, daß die Einführung einer Personalversicherung ein treffliches Mittel sei, um das gute Verhältnis zwischen Prinzipal und Angestellten zu erhalten und zu fördern. Um der Verwirklichung dieser Bestrebungen näher zu kommen, sei eine Umfrage veranstaltet worden, wobei 200 000 Fragebogen zum Versand gelangt seien. In der Stellungnahme der Regierung sei hinsichtlich dieser Bestrebungen eine Aenderung eingetreten. Es werde voraus-sichtlich noch in diesem Sommer die Denkschrift des Kaiserl. Statistischen Amtes erscheinen, worin die Ergebnisse der ge-nannten Umfrage verhandelt wurden. Allerdings werde es sich zunächst nur um statistische Erhebungen handeln, doch könne man sich darüber klar sein, daß diese Art von Ver-sicherung im Laufe der Zeit kommen werde, aus dem ein-fachen Grunde, weil sie nach Lage der Dinge eben kommen müsse. Ehe die Ergebnisse der Berufszählung von 1907 bekannt seien, werde allerdings von Seiten der Regierung ein weiterer Schritt nicht zu erwarten sein. In der Zwischenzeit gelte es nun, die Rassen der an diesen Bestrebungen Interessierten von der Notwendigkeit dieser Versicherung zu überzeugen. Vor allem sei zu betonen, daß es sich hier um eine Standesfrage, nicht um eine reine Interessenfrage handle, um ein Stück soziale Frage des Mittelstandes. Es müsse für die verschiedenen Gruppen von Privatangestellten auch endlich einmal ein gleiches Recht geschaffen werden. In die Staatsfürsorge solle man alle Arbeitnehmergruppen mit einbeziehen. Zum Schluß betonte der Redner, daß durch die Verwirklichung der Personalbestrebungen der Privat-angestellten und durch die Hebung der Leistungsfähigkeit der Arbeitselemente des deutschen Wirtschaftslebens, die als eine Folge der Besserung der Existenzbedingungen der Masse der Angestellten in Aussicht genommen werden können, ein wahrhaft vaterländisches Werk vollbracht werde. — Den Darlegungen des Redners wurde lebhafter Beifall gesollt. Es folgte sodann eine längere Erörterung, worauf eine Resolution, in der der Gedankengang des Vortrags kurz zusammengefaßt wird, zur Annahme gelangte.

r. **Stuttgart**, 26. Jan. Die Schulfrage der Volk-schullehrer soll, wie aus guter Quelle verlautet, folgende Lösung finden: Der Anfangsgehalt beträgt außer der gleich bleibenden Wohnungsentlastung von 750 M jährlich 1650 M, und zwar von dem 25. Lebensjahr an. Es folgen 4 je 3jährige Vorrückungsstufen à 150 M, sodann 5 je 3jährige Vorrückungsstufen à 200 M. Hiernach beträgt der Endgehalt nach zurückgelegtem 52. Lebensjahr 3250 M. Die Mittelschullehrer erhalten je 200 M mehr. In Bekehr-ten ist man von dieser Lösung sehr befriedigt.

r. **Von den Hibern**, 26. Jan. In der Nähe der Garde war gestern der 20 Jahre alte Sohn des Zimmer-manns Weinmann aus Blesingen auf dem Felde mit dem Fellen eines Obstaumes beschäftigt. Während der Bepfer-lung leh er sich unter dem Baum nieder; dieser fiel um, und ein Ast verletzte den jungen Mann so schwer, daß er noch im Hause des Vaters gestorben ist.

r. **Kirchheim**, 26. Jan. Die Kaufmühle des Karl Röhler in der Gaisgasse ist heute früh 5 Uhr abgebrannt. Der Gebäude- und Maschinenschaden beträgt ca. 76000 M,

der Mobiliarschaden ca. 40000 M. Die Entstehungsursache dürfte auf Kurzschluß zurückzuführen sein. Ein Rauch-bar verunglückte beim Abziehen seiner Räume durch Ab-fallen in seiner Scheune so schwer, daß er einen Schädel-bruch erlitt und an seinem Aufkommen gewweifelt wird.

Heilbronn, 26. Jan. Der in weiten Kreisen durch seinen ausgedehnten Wollhandel bekannte Kaufmann Max Stern hier ist heute nachmittag von einem Aufzug im städt. Wollhaus abgestürzt und war sofort tot.

Heilbronn, 26. Jan. Wie die amtlichen Ermittel-ungen jetzt ergeben haben, betragen die Veruntreuungen des Gerichtsvollziehers Thum zu Ungunsten der Stadt durch Unterschlagung von Gebühren nur 123 M. Die Stadt hat hierfür eine Sicherheit von 2000 M in Händen. Der Ge-meinderat beschloß, dieselbe ohne Abzug der Kontursumme zu überlassen, falls die Gläubiger Thumms keinerlei Ersch-anprüche an die Stadt stellen.

r. **Crailsheim**, 26. Jan. Wie bestimmt verlautet, soll die Deutsche Partei des Bezirks im Herbst den Ober-amtspfleger Bang von hier als Kandidaten zum Landtag aufstellen. Derselbe wird aber wohl von der Volkspartei nicht acceptiert werden. Ob die Volkspartei mit einem eigenen Kandidaten auftreten wird ist zweifelhaft. Der Bauernbund wird an dem selbsterwählten Abgeordneten Verroth von Jagstheim festhalten.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Jan. In Beantwortung einer Inter-pellation über die Bekämpfung der Sozialdemo-kratie im preussischen Herrenhause führte der Reichskanzler Fürst Bälou aus, es sei die unbestreitbare Pflicht einer jeden Regierung, der Gefahr, die dem Vaterlande durch die Sozialdemokratie drohe, entschieden entgegenzutreten. Organi-sationen, die die staatliche Ordnung gefährden, müßten mit allen Mitteln unterdrückt werden. Mit Demonstrationen und Drohungen lasse sich die Regierung nicht abtrotzen. Bis jetzt halte die Regierung die Vermehrung ihrer Be-satzungen nicht für nötig, von ihren gesetzlichen Befugnissen aber werde sie entschlossenen Gebrauch machen. Die Ent-scheidung, wenn der Augenblick gekommen ist, an die gesetzgebenden Körperschaften um Verhängung der Rechtsmittel gegenüber den revolutionären Umtrieben zu appellieren, müsse den Re-gierungen überlassen bleiben. Die bürgerliche Presse und die bürgerlichen Parteien sollten unter sich Frieden halten und nicht, wie es bedauerlicherweise vorgekommen sei, mit der Sozialdemokratie patieren und Wahlsündnisse abschließen. Daß alle bürgerlichen Elemente in diesen trüben Zeiten sich zusammenschließen, sei dringend notwendig. Die Parole für die Regierung und die bürgerlichen Parteien müsse heißen: gegen die revolutionäre Sozialdemokratie. Der Uebermut der Sozialdemokratie wäre nicht so geklagen, wenn nicht von bürgerlicher Seite in Unterschätzung der drohenden Ge-fahr die Bereitschaft andauernd außer acht gelassen worden wäre. Fürst Bälou schloß mit einer Ermahnung an die bürgerlichen Parteien, einig zu sein gegenüber dem gemein-samen Feinde. (Beif. Bravo!) Eine Besprechung der Inter-pellation fand nicht statt.

Berlin, 26. Jan. In den höheren Kommandostellen der Armee sollen, wie der St.-Anz. hört, zum Frühjahr Veränderungen bevorstehen. Unter anderem soll Herzog Albrecht von Württemberg zur Zeit Kommandeur der 26. Division (1. württ.), für den bisherigen General v. Hugo an die Spitze des XIII. (württ.) Armeekorps treten.

Berlin, 26. Jan. Die ungarische Krise. Die Hoff-zig. meldet aus Budapest: Graf Andrássy erklärte, als er von der Audienz bei Kaiser Franz Joseph zurückkehrte, die Sache sehr schlecht. Die von der Krone gewährten Zugeständnisse seien ungenügend. Vielleicht werde er noch einmal vom Monarchen empfangen werden; allein er habe keine Hoffnung auf einen günstigen Ausgang.

Berlin, 26. Jan. Dem Reichstag geht in den nächsten Tagen die neue Fahrkartensteuer zu, nach welcher pro Kilo-meter ein Pfennig Zuschlag erhoben werden, jedoch für die erste Klasse 10, die zweite 20, die dritte 40 Kilometer freibleiben sollen. Das Erträgnis der Steuer wird auf über 30 Millionen geschätzt.

Berlin, 26. Jan. Der Tögl. Rundschau wird aus Hamburg gemeldet, daß die Entscheidung über die Wahl-rechtsvorlage nach kürzlichiger Sitzung der Bürgerschaft in später Mitternachtsstunde abermals auf nächsten Mittwoch vertagt wurde. Die Bürgerschaft gegen die Wahlrechts-vorlage hat in der Bürgerschaft bedeutend zugenommen. Infolge der abermaligen Vertagung der Entscheidung bleibt das Versammlungsverbot im Staat Hamburg weiter bestehen.

Konstanz, 26. Januar. Seit gestern sind sämtliche Glaser durch ihre Arbeitgeber gesperrt. Eine Einigung bezügl. der Löhne wurde nicht erzielt.

Heidelberg, 26. Jan. Der Redar geht seit gestern hart mit Treibeis. Die Redarschiffahrt hat ihren Betrieb eingestellt.

Strasbourg, 26. Jan. Wegen den früheren Stras-burger Polizeikommissar Stephan ist ein Strafbrief wegen Unterschlagung im Amt erlassen worden. Vermutlich handelt es sich um Unterschlagungen von amtlichen Akten, die Stephan bei Herstellung seiner bekannten Broschüre benützt hat.

München, 26. Jan. Der Münchener Turmbesteiger Admeter hat in Landshut den 132 m hohen Martinsturm, den höchsten Turm Bayerns, bestiegen und dort anlässlich des bevorstehenden Geburtstages des Kaisers die deutsche Flagge gehißt.

Strasbourg, 26. Jan. Die 33. Tagung des Landes-anstaltswesens wurde heute durch eine Ansprache des Statthalters eröffnet. Darin wird aufgeführt: Die Bestrebungen zur Schiffarmachung des Oberrheins bis Basel treten immer mehr zu Tage, nachdem die Verhandlungen zwischen Eläß

und Baden betr. die Rheinregulierung bis Strasbourg zu einer völligen Verständigung geführt haben.

Strasbourg, 26. Jan. In Bülert ereignete sich ein entsetzliches Familiendrama. Die Frau eines Mecha-nikers kürzte sich, um den Rißhandlungen ihres Mannes, eines Trunkeboldes, zu entgehen, mit ihren drei Kindern in die Gießerei. Die vier Unglücklichen blieben sofort tot.

Seebrunn, 26. Jan. Im Alter von fast 102 Jahren ist heute die Witwe Maria Degen hier gestorben. Sie war am 17. April 1804 geboren. Die Kreislin konnte noch manche Episode aus den napoleonischen Befreiungs-kriegen aus eigener Anschauung erzählen. Sie hinterläßt 60 Nachkommen, welche 5 Generationen vertreten.

Ausland.

Wien, 26. Jan. Aus Anlaß des 150. Geburts-tages Mozarts fand heute in Anwesenheit des Leiters des Unterrichtsministeriums, der Vertreter von Behörden, der Doktoren der Universität, zahlreicher Professoren der Hochschulen, der Studentenschaft und vieler Festgäste eine erhebende Feier statt. Der Stadtorchesterverein und ein Gesangverein trugen Werke von Mozart vor. Prof. Dr. Guido Adler hielt die Festrede.

Rostock, 26. Jan. Ein Jagdaufseher in Hirtshagen erhielt aus Südafrika die Nachricht, daß ein dort verlorener Verwandter, der für verstorben galt, ihn zum Erben von 6 Millionen Mark eingesetzt habe.

Madrid, 26. Jan. Der König von Spanien hat persönlich um die Hand der Prinzessin von Battenberg angehalten. Die Verlobung wird jedoch erst nach Bekanntgabe an die Cortes amtlich veröffentlicht werden. Nach dem Frühlad in der Villa Mariscot machte der König mit der Prinzessin eine Spazierfahrt in die Umgebung. Nach einem Besuch bei Lord Duddich traf der König nochmals mit der Prinzessin zusammen und begleitete sie in die Villa Mariscot zurück.

Madrid, 26. Jan. Gestern wurden in Avirily durch den Generalgouverneur Michanoff der Gouverneur der Provinz Avial, Starosselsky, und der Bizegouverneur Lipschitz verhaftet. Zum Verweiser der Provinz wurde Prina und zu seinem Schiffsen Billbach ernannt.

Bermischtes.

Ein Räffel als Messias. Die Indianer in der Nebraskareservation bekamen sich infolge einer Prophezeiung von dem im Frühjahr zu erwartenden Erscheinen eines indianischen Messias in großer Aufregung. Die Winnebago-tungen Arelagänge und behaupten, daß der Kommande alle Stämme vereinigen und die Weißen in die See treiben werde. Eine Anzahl von ihnen ist aufgedrungen, um den Messias, der in Gestalt eines Bästis kommen soll, zu holen. Die Regierung hat Detachements entsandt, um den auf-regenden Tänzern ein Ende zu machen. Eine ähnliche Be-wegung führte im Jahre 1890 zum Angriff auf Arledler.

Ein dänischer Sorst. In dem Landstädtchen Stevnsrup bei Randers ist in einem Bauernhof ein junger Knacht namens Christian Bundgaard in Diensten, der in seinen Ruhestunden mit großer Gewandtheit die Feder führt. Er hat dem großen Eidsenbals-Verlag eine große Samm-lung Erzählungen eingesandt, die einen Volkskünstler ersten Ranges erkennen lassen und dem Verlag den Wunsch nahe gelegt haben, mit dem vielversprechenden jungen Bauern in dauernde Verbindung zu treten. Als Sohn ganz armer Leute hat er nur einen sehr mäßigen Schulunterricht erhalten, dessen Lücken jedoch seine glänzende Begabung Woge hält. Er ist im übrigen in seiner Arbeit sehr tüchtig und pflegt sie mit seinem hellen Gesang zu begleiten.

Berzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Bom 29. Januar bis 8. Februar.
Ragold: 29. Jan. Viehmarkt.
Dedenzfronn: 1. Febr. Vieh- und Schweinemarkt.

Auswärtige Todesfälle.

Goa Maria Braun Schultheißens-Witwe, 72 J., Obermudbach.
— Caroline Schupp in Basel-Altenheig.

Erwiderung auf das Eingekandt in No. 20 b. Bl.

Dem aufgeregten Briefkastenmann erwidert die „Eisbahndirektion“, daß sich der Herr, schon ehe er die Eisbahn betrat, von dem damals noch mangelhaften Zustand überzeugen konnte. Dieser Zustand wurde vom Mittwoch auf Donnerstag, also bevor der geehrte Herr seine Desiderien der Offenlichkeit kundgab, nach Möglichkeit verbessert.

Dem Herrn Kritikus empfehlen wir, bevor er sich die große Anklage von zehn Pfennig leistet, die Augen aus-zureiben und sich vom Zustand der Eisbahn zu überzeugen. Also: Augen auf!

Seidenstoffe

von M 1.10 an
— fertige Blusen! — Rufter u. Auswahlen an jedermann!
Saldenhaus Weinbrenner, Stuttgart, Marienstraße 10.

Ueber das Kochen in teurer Zeit sprach kürzlich in einer hartbesuchten Wiener Frauerversammlung der Leiter einer städtischen Kochschule. Der lebhafteste Teil seiner Zuhörerzahl konnte, — so meint ein Hamburger Blatt — recht viele Frauenvereine anregen, weiters Kreise in öffentlichen Vorträgen aufzuklären, wie durch richtige Auswahl trotz hoher Fleischpreise gespart werden kann. Fische sind z. B. jetzt überall billig zu haben. Hülsenfrüchte kommen im Nährwert dem Fleisch sehr nahe. Schwache Suppen, Gemüse, Kartoffel-berichten usw. gibt man mit wenig Kosten Maggi's Würze kräftigen Wohlgeschmack. Derartige erprobte Vorschriften, möglichst illustriert durch praktische Kochproben, dürften ihren Nutzen nicht verfehlen.

Druck und Verlag der G. B. Kaiser'schen Buchdruckerei (Gmll. Pater) Ragold. — Für die Redaktionen verantwortlich: R. G. u. z.

Steinbefuhr.

Zur Bewalzung der Halterbacherstraße im Unterhaltungsdistrict der Stadtgemeinde Nagold soll die Befuhr von **ca 1500 cbm Kalksteinen** in einzelnen Losen von ca 200 cbm im Wege des schriftlichen Angebots **wiederholt vergeben** werden.

Die Steine werden im Steinbruch „Biegelberg“ auf Rechnung der Stadtgemeinde Nagold gebrochen.

In den Angeboten ist der Preis für 1 cbm Befuhr, ohne Berücksichtigung des Steinbrechens und des Bruchzinses, anzugeben.

Zur Bewerbung für die Steinbefuhr werden die Fahrleute von Nagold und den umliegenden Orten mit dem Anfügen eingeladen, daß auch die Angebote in Nagold nicht ausfälliger Fahrleute bei Vergabe der Befuhr Berücksichtigung finden.

Die Affordbedingungen liegen bei dem Unterschreiben zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebote schriftlich und versiegelt und mit der Aufschrift „Steinbefuhr“ versehen, spätestens bis

30. Januar d. J. nachmittags 6 Uhr einzureichen sind.

Nagold, den 24. Januar 1906.

Oberamtsbaumeister:
Schleicher.

Effringen.

Die Gemeinde verkauft am **Dienstag den 30. d. M. nachmittags 1 Uhr** auf dem Rathaus im öffentlichen Aufsteich an den Meistbietenden:

14 Stück Langholz III Kl. mit	15,11 Fm.
67 " " IV " "	28,29 "
3 " Sägholz I " "	3,25 "
1 " " II " "	1,02 "

zus. 85 Stück mit zus. 47,67 Fm.

Das Holz ist schöne Qualität rottannen und ist die Abfuhr sehr günstig.

Kaufinteressenten sind freundlich eingeladen.

Gemeinderat.

Gemeinde Unterjettingen.

Der Stamm- u. Spaltholzverkauf

vom 25. d. M. im Gemeindegelände kurze Mark ist

genehmigt.

Gemeinderat.

Martinsmoos.

Lang- u. Sägholz-Verkauf.

Samstag den 3. Februar d. J. nachmittags 1 Uhr



verkauft die Gemeinde auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufsteich, losweise **800 Stück Lang- u. Sägholz mit ca 600 Fm.**

und zwar:

I 8,92 Fm., II 87,75 Fm., III 280,74 Fm., IV 151,20 Fm., V 2,50 Fm.

Sägholz:

I 10,54 Fm., II 6,24 Fm., III 1,65 Fm.

Das Holz ist bereits gefällt und besteht aus Forsten und Tannen je ungefähr zur Hälfte; Abfuhr günstig.

Käufer werden mit dem Anfügen eingeladen, daß bei günstigem Angebot ein weiteres Quantum Langholz mit 600 Fm., noch auf dem Stoc, mitverkauft würde.

Den 24. Januar 1906.

Gemeinderat.

Holzbronn.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 29. Januar d. J. von nachmittags 1 Uhr an

kommen auf dem Rathaus aus verschiedenen Abteilungen des hiesigen Gemeindegeländes zum Verkauf:

103 Rm. buchene
104 Rm. Nadelholz-Scheiter, Brägel und Andruck, sowie

8450 buchene

4350 Stück gebundene Nadelholzweilen.

Im Anschluß hieran

98 Stück Baustrangen I und II Kl.

75 " Hagstrangen I bis III "

50 " Hopfenstrangen II "

Das Holz wird am gleichen Tag von vormittags 10 Uhr an vom Waldhüter Seeger vorgezogen. Zusammenkunft hierzu im Ort.

Den 25. Januar 1906.

Schulth. Rothfuß.

Warnung.

Well die Thüringer Pillen sich immer größerer Beliebtheit erfreuen, fängt man an, dieselben nachzumachen. Um einen kräftigeren, gesünderen Schutz zu haben, laße ich von heute ab den Namen Thüringer Pillen für mein Produkt fallen, und bringe es nur unter dem patentamtlich geschützten Namen

„Thürpil“

(abgeleitet aus Thüringer Pillen) in den Handel. Wer also mein gegen die Kälberruhr und sonstige tierische Durchfälle bewährtes Mittel haben will, verlange nur noch Thürpil und weise alle losen Pillen und solche in Schachteln, die nebenstehende Etikette nicht tragen, als Fälschung zurück. Thürpil kommt nicht lose, sondern nur in Original-Dosen in den Handel.

Thürpil ist zu den alten Preisen (Nf. 2,— für die ganze, 24 Pillen enthaltende und Nf. 1,10 für die halbe, 12 Pillen enthaltende Dose) bei Apothekern und Tierärzten zu haben. Nachahmungen bitte ich mit freundlichst einzuladen, ich vergüte gern die Auslagen. **Cl. Sageman, chemische Fabrik, Nachen** (in Belgien).

Pat. Nr. 1222, Warenzeichen, Marken-Nr. 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741,

M.-u.  V.-V.
Nächsten Sonntag den 28. d. M.
 nachmittags 4 Uhr

findet die jährliche
Generalversammlung
 im Lokal Löwen Stall.

- Tages-Ordnung:**
1. Wochenschaftsbericht.
 2. Wahlen.
 3. Kallergedenktagsfeier.
 4. Anträge aus der Mitte der Versammlung.
- wozu alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins höflich ein-
 geladen werden.

Der Ausschuss.

Turnverein Nagold.

Montag den 29. Januar abends 8 Uhr im Vereinslokal
General-Versammlung

- Tagesordnung:**
- 1) Jahresbericht, 2) Kassenbericht, 3) Wahlen u. s. w.
- Um zahlreich zu erscheinen der Mitglieder bittet
 der Ausschuss.

Nagold.
 Eine neu eingerichtete
Mehlgerei
 (früher Koppichs Anwesen) habe billig
zu verkaufen oder zu verpachten.
 Wilh. Benz, Bauwerkmeister.

Most. Most.

Von letzter Tage eingetroffenem Waggon
Rosinen
 offerieren in nur neuer frischer Ware
 schöne schwarze per Ztr. à Mk. 14¹/₂
 sehr schöne gelbe " " " " 16¹/₂
 " " " " " " 17.
**Gottlieb Schwarz,
 Christian Schwarz.**

Amerikanische Riesenbohne mit 2 Meter langen Schoten.

Ein einziges Exemplar dieser hochinteressanten, amerikanischen Bohnenart brachte es zu schönen Riosenschoten, von denen eine genau gemessen genau 2 m Länge erreichte und 35 Bohnen enthielt. Die Schoten sind ausserst zart und fein gekocht schmecken sie genau wie Spargel und können, wenn sie ebenfalls Apuragie enthalten, sehr wohl als Ersatz für Spargel gelten. Keimfähige Samen zu Versuchszwecken, garantiert echt, liefern wir soweit Vorrat reicht:
 10 Port. 4 Mk., 1 Port. 50 Pf.

Ein Probensortiment von 10 verschiedenen Riesen-Gemüsesamen, welches ausser obiger Bohne noch die schlangenförmigen Riosengurke mit 1-1 1/2 m langen Früchten, eine Zuckerschote mit ca. 20 cm langen, 4 cm breiten Schoten, einen Kopfsalat mit ca. 12 Pfund schweren Köpfen, einen Kissen-Wirsing u. s. w. enthält. Mk. 1,50.

Kopfsalat-Neuhalt „Ziegler's Bester von Allen“.
 Von Herrn Hofgärtner Meemann im Kaiserlichen Schlossgarten zu Sanssouci in Berlin als der beste all der vielen Salate bezeichnet, die er in seiner langjährigen Praxis erprobte.

Mohrrübe, Ziegler's neue lange dunkelrote, bestespoliermohrrübe, wegen ihres hohen Ertrages auch für Futterzwecke vorzüglich.
 50 Kilo Mk. 25, 1/2 Kilo Mk. 1.

Runkelrübe, Ziegler's verb. gelbe Riesen-Walzen, anerkannt vorzüglichste Rübe von höchstem Ertrag und Nährwert. 50 Kilo Mk. 40, 1/2 Kilo 60 Pf.

Kamat-Haler, Kirschenstränge pro Morgen.
 50 Kilo Mk. 25, 1/2 Kilo Mk. 1.

Bestellungen auf Saatgut unserer preisgekrönten gelbfleischigen Frühkartoffel zum Preise von Mk. 2.-- pro 50 Kilo bitten wir ebenfalls jetzt schon anzunehmen, der Versand erfolgt bei Bestimmung Termin der Belege nach. Frühe Postgüter (10 Kilo) Mk. 2.-- werden in fruchtbarer Packung geliefert. (Daher diese ausgezeichnete Frühkartoffel sind aus bereits Hunderte laufender Anerkennungen empfangen und wurde uns vielmal öftlicher, in einzelnen Fällen sogar 20 und öftlicher Ertrag gemeldet.)
 Illustrierter Hauptkatalog umgehend und postfrei.

Gebrüder Ziegler, Erfurt 503.

Nagold.
 Ueber den Markttag
 (Montag 29. d. Mts.)
Kuttel-Essen

blum z. Bären.
 Obiger hat eine
 kleine Tischwage
 zu verkaufen.

Nagold.
Kreuzpickel
 einfache und doppelte
Schaukeln
 gewöhnliche und mit Schwanzhals
 empfiehlt billigst
Eugen Berg.



Nagold.
Ia Treibriemen, Näh-Binderriemen, Schlösser in allen Breiten, Adhäsions-Fett und Sojonöl
 empfiehlt billigst
L. Grüniger, Sattler und T. - besler.
 Ein in bester Zustand befindliches
Offizierspaumzeug samt Sattel
 hat billig zu verkaufen Obiger.

Gändrungen.
 Große
Sundebörse
 nächsten Sonntag, 28. Jan.
 bei
E. Bollinger, Restaurateur.

Sehe noch 24 Pfd. im besten reines
Bienenwachs
 ab. Auch zur Herstellung von Kunstwaben geeignet.
 Pfundort. **Th. Reichert.**

Delikat
 schmeckt der Kaffee
 unter Zusatz von



Andre Hofers Echter Feijßen-Kaffee

Frei zu haben bei:
**Sch. Gauß,
 Sch. Lang.**

Die Bezirksmissionskonferenz

findet, wie anlässlich, am 2. Februar im Vereinshaus zu Nagold statt, von 1 Uhr nachmittags an. Bei derselben wird auch der erste Sekretär der Bistums-Missionsgesellschaft, Hr. W. u. s. anwesend sein.
 Delau Römer.

Rohrdorf.
Trauer-Anzeige.
 Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, das
Johann Martin Walz
 Schlossermeister
 nach langem schwerem Leiden Donnerstag abend im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Sonntag nachmittags 3 Uhr vom Bezirkskrankenhaus Nagold aus.



Nagold.
 Eine schöne, sonnige
Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, hat sofort oder später zu vermieten. Preis monatlich 11 A.
G. Moser, Schirmmacher.

Nagold.
 Eine freundliche
Wohnung
 mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör ist sofort zu vermieten.
 Blum z. Bären.

Ein gut möbliertes
Zimmer
 wird gesucht bis 1. März von alleinlebendem Herrn.
 Offerte und Preisangabe sind erbeten unter N. B. an die Exped. d. Bl.

Emmingen.
 Ein
Pferd
 (braun)
 verkauft am Lichtmess-Feiertag und lade Liebhaber hiezu sehr. ein
Philipp Röhm z. Rinde.



Oberjettingen.
 Sehe mein 10jähriges
Pferd
 (Draumwallach) dem Verkauf aus
Daerer Wwe.



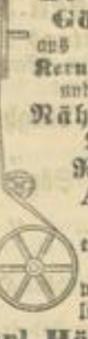
Ein tüchtiger
Oekonomie-Knecht
 zu 2 Pferden wird auf 1. März gesucht.
 Bon wem? sagt die Expedition.

Knecht - Gesuch.
 Ein zuverlässiger Fuhrknecht bei hohem Lohn zu sofortigem Eintritt wird gesucht.
 Pforsheim-Calwer-Bäckermühle
 G. u. d. H.
Calw.

hohen Verdienst erzielt jeder, wenn durch mein potentawill. gesch. „**Craquel**“. Interessant für alt und jung. Prospekt gegen Retourmarke. Muster 60 s. - Verlangen Sie sofort.
Emil Hausdörfer, Tennen i. S. 7.

Tauben-Dung
 verkauft.
 Wer? sagt die Exped.

Nagold.
Treibriemen, Göppelriemen, aus prima gestrecktem Kernleder, in jeder Kraft- und Motorbetrieb, Näh-Binderriemen, Lederfäden, Riemenbänder, Adhäsionsfett in Säugen
 empfiehlt billig.
 Reparaturen werden schnell u. pünktlich ausgeführt.
Carl Hölzle, Sattlermeister.



Schreinerartikel etc.
Eugen Berg
 Werkzeuge und Baubeschläge.

Nagold.
 Ein jüngerer
Pferdeknecht
 kann innerhalb 14 Tagen eintreten bei
 Kronenwirt Mayer.

Nagold.
Schreinerlehrlings-Gesuch.
 Zwei kräftige wohlgezogene Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre
M. Koch, Möbelschreiner.

Oberhaugstett von Calw.
 Einem
Jungen
 nimmt sofort oder aufs Frühjahr in die Lehre.
G. Matt, Stein- und Bildhauer.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
 Sonntag, 28. Januar, 1/10 Uhr Predigt, 1/2 Uhr Uhr Kirchenchor (Edlyne, alt. Alt.)
 Freitag, 2. Febr. Feiertag Darstellung Christi (zugleich Osttag) 1/10 Uhr Predigt im Vereinshaus.
Gottesdienste der Methodisten-gemeinde in Nagold:
 Sonntag, 28. Jan. Vorm. 1/10 Uhr und abends 1/8 Uhr Predigt. Mittwoch abends 8 Uhr Beibunde.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.
 Geburten: Gottlieb Wilhelm E. d. Aug. Schill, Oekonom in hier, den 25. Jan. Mädchen des Joh. Georg Fasnacht Dienstknecht, den 26. Jan. Tobias Müller, den 26. Jan. Zehrfelder, den 26. Jan. Schloffer von Rohrdorf, 59 J. alt, den 25. Jan. Ein 6 Stunden altes Mädchen des Joh. Georg Fasnacht, Dienstknecht.